

Eindrücke Feldbegehung 31.10.2013 zum Thema „Anbau von Zwischenfrüchten – Alternative Zwischenfruchtmischungen“

Frohnhausen

Zunächst wurden die Zwischenfruchtvarianten der Demofläche mit Kosten und Nutzen sowie Anbaubedingungen der Varianten vorgestellt.



Abbildung 1: hoher Biomasseaufwuchs der Zwischenfruchtmischungen



Abbildung 2: Landwirte und Wasserversorger aus Frohnhausen und Umgebung, Daniela Müller (IGLU)

Vor der Aussaat wurde die Demofläche gepflügt und zur Hälfte mit 15 m³ Rindergülle angedüngt. Aufgrund des frühen Saatzeitpunktes und des guten Stickstoffangebotes nach der Ernte konnte sich sowohl die Zwischenfruchtmischungen als auch der Buchweizen in Reinsaat sehr gut durchsetzen und Biomasse ausbilden. Die üppigen Bestände hinterlassen ein krümeliges und mit Feinwurzeln durchwachsenes Bodengefüge.

Die Herbst-N_{min}-Werte werden Aufschluss darüber geben, welche Varianten wieviel Stickstoff konservieren konnten.



Abbildung 3: Der Buchweizen in Reinsaat zeigte sich kälteempfindlich. Eine Bodenbedeckung ist nicht mehr gegeben.



Abbildung 4: mit Feinwurzeln durchsetztes Bodengefüge

In der kommenden Winterveranstaltung 2014 werden diese und weitere Versuchsergebnisse näher erläutert und dargestellt.